

KRAFT FÜRS LEBEN

Du Gott des Friedens,
unfassbare Ereignisse erschüttern unsere Zeit.
Überall Ohnmacht und Nervosität, Unsicherheit und Empörung.
Die täglichen Corona-Meldungen belasten und ermüden.
Erklärungen und Debatten greifen zu kurz, sind oft trostlos und banal. Und dazu
noch sinnlose Gewalt, Terror und Angst.

Du Gott der Nähe,
hilf uns, auf Deine leise Gegenwart zu achten und unsere Dörfer und Städte als
Orte lebendiger Begegnung zu bewahren.
Schau auf unsere Kinder und ihre Lebensfreude.
Hilf uns, fest zu stehen in der Hoffnung und im Glauben
an die Zukunft.
Schütze alle Frauen und Männer, die vielfach belastet sind,
Verantwortung tragen und ihr Bestes geben.

Du Gott des Lebens,
wir bitten für alle, die sich von Neid und Aggression blenden lassen.
Schenk Versöhnung allen, die verbittert oder gleichgültig sind.
Mit Deiner heilsamen Nähe stärke alle Kranken und Leidenden.
Hilf uns zu lernen, mit Respekt und Dankbarkeit
dem Leben in seiner Vielfalt zu begegnen
und den Bedürftigen beizustehen.

Du Gott der Liebe,
schenke uns Ausdauer im Guten, Trost in der Bedrängnis
und Geduld in den Herausforderungen dieser schwierigen Tage.
Hilf uns, Dich in allem zu suchen, zu finden und zu lieben.
Du unsere Zuversicht und Quelle unserer Freude,
wir vertrauen auf Dich und auf die Kraft Deiner Liebe. Amen.

Gebet von Bischof Hermann Glettler und Martin Riederer OPraem zur Corona-Krise.
Bischof Glettler hat eingeladen, den November als „Monat des Gebets“ zu begehen und in der
Pfarrgemeinde sowie im persönlichen Gebet um Gottes Geist und Beistand zu bitten.

Seelsorgeraum Innsbruck-Wilten-Wilten West

PFARRE MARIÄ EMPFÄNGNIS – WILTEN & PFARRE ZUR HEILIGEN FAMILIE – WILTEN WEST

Liebe Pfarrgemeinden in der „Kirche im Süden der Stadt“

Nach der Vorabendmesse am 14. November 2020 hat Bischof Hermann einen Brief an die Priester, Pfarrverantwortliche, haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen geschrieben. Er schreibt:

„Die zweite harte Lockdown Phase war aufgrund des enormen Anstiegs der Infektionszahlen leider unvermeidbar. Es war absehbar und ist jetzt eingetreten, was natürlich auch für uns als Kirche Konsequenzen hat. **Genauere Informationen werden in den kommenden Tagen** von unserem Corona-Team kommuniziert. Ebenso wird das Seelsorgeamt wieder in bewährter Weise Materialien und **Impulse für die Hauskirche** aufbereiten.“



folgende Informationen daraus darf ich zusammengefasst weitergeben:

**BIS EINSCHLIESSLICH SONNTAG, 6. DEZEMBER,
SIND KEINE ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHEN GOTTESDIENSTE MÖGLICH.**

Die Bischofskonferenz setzt damit das Zeichen, dass die katholische Kirche Österreichs **die restriktiven Lockdown-Maßnahmen der Bundesregierung mittragen** und in der Umsetzung dieser Maßnahmen auch beispielhaft sein will.

- Bis zum 7. Dezember feiern wir zu den gewohnten Zeiten an den **SONN- UND WERKTAGEN** in einer **KLEINGRUPPE** von maximal 10 Personen **STELLVERTRETEND** für die **gesamte Pfarrgemeinde die Eucharistie**, unter strenger Einhaltung aller Regelungen und Corona-Schutzmaßnahmen, wie sie ohnehin jetzt schon in Kraft sind.
Wer bereit ist, stellvertretend die Messe mitzufeiern, **meldet sich bitte im Pfarrbüro**.
- Unsere **PFARRKIRCHEN IM SEELSORGERAUM BLEIBEN** selbstverständlich **weiterhin geöffnet**. Ich lade euch ein, auf dem Weg eurer Besorgungen oder anderer Ausgänge, die als Ausnahmen in der Ausgangssperre vorgesehen sind, immer wieder für ein **PERSÖNLICHES GEBET** in die Kirchen zu kommen. Auch **Impulse und Anregungen zum Mitnehmen** werden wieder aufliegen.
- Zum persönlichen und gemeinsamen **GEBET ZUHAUSE**, über **Radio, Internet und Fernsehen** ermutige ich uns alle. Nützen wir vor allem diese Tage, um im Gebet möglichst viele Menschen, ihre **Anliegen und Sorgen miteinzuschließen** und sind wir für sie erreichbar.
Vergessen wir vor allem jene Menschen nicht, die aufgrund der Maßnahmen vor großen existentiellen Herausforderungen stehen – betreffend Arbeit, Kinderbetreuung, Wohnverhältnisse, wirtschaftliche Sorgen und psychische Belastungen.
- In unseren **PFARRBÜROS** sind wir unter 583385 und 589174 für **Anfragen um Unterstützung** jeder Art da und vermitteln gerne zu den pfarrlichen Hilfseinrichtungen und Organisationen im Stadtteil.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen in dieser schwierigen Zeit

Pfarrprovisor Johannes Hohenwarter OPraem